



HALLE ★ Die Stadt

Anfrage

Nummer: III/2002/02257

Datum: 03.04.2002

Wiedervorlage:

Aktz.:

Bezug-Nr.:

Abteilung/Amt/Fraktion HAL

:

Weiland, Mathias

Beratungsfolge	Termin	Status	Zustimmung	Veränderung	Ablehnung
Stadtrat	24.04.2002	öffentlich zur Kenntnisnahme			

Betreff: Anfrage des Stadtrates Mathias Weiland, HAL-Bündnis 90 /DIE GRÜNEN - zur Aufarbeitung der Geschichte der NS-Zwangsarbeiter

Anfrage:

Auf Basis eines Änderungsantrages der SPD-Fraktion zu einem Antrag der HAL-Fraktion vom 22. März 2000 beschloss der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) im September des vergangenen Jahres, sich nicht am Entschädigungsfonds für NS-Zwangsarbeiter zu beteiligen, obwohl "der Einsatz von Fremd- und Ostarbeitern auch für die Stadtverwaltung Halle und die Firmen, an denen sie beteiligt war, eine nicht unwesentliche Rolle" spielte (Antwort der Stadtverwaltung auf die Anfrage-Nr.: III/2000/00524). Statt dessen wurde beschlossen:

1. Die Stadt Halle (Saale) bekennt sich zu dem im Bereich der Stadt Halle (Saale) gegenüber den NS-Zwangsarbeitern geschehenen Unrecht unter dem NS-Regime und leistet ihren Beitrag durch Erinnerungs- und Bildungsarbeit zur Geschichte der Zwangsarbeiter im Bereich der Stadt Halle (Saale) sowie durch Unterstützung beim Erbringen von Nachweisen von Zwangsarbeit.
2. Zu diesem Zweck wird die Stadtverwaltung beauftragt, ein museumspädagogisches Projekt zu erarbeiten, das in Form von Sonderausstellungen zur Situation von Zwangsarbeitern in Halle während der Zeit des Nationalsozialismus unter den Bedingungen des Zweiten Weltkrieges präsentiert wird.

Anfrage:

1. In welcher Art und Weise hat die Stadt Halle (Saale) bis jetzt einen Beitrag zur Erinnerungs- und Bildungsarbeit im Sinne des o.g. Beschlusses geleistet?

2. Falls ein relevanter Beitrag noch nicht geleistet wurde: In welcher Art und Weise ist für 2002 bzw. in den Jahren danach beabsichtigt, den Stadtratsbeschluss umzusetzen?
3. Wie weit ist die Erarbeitung des museumspädagogischen Projektes gediehen und welche Person bzw. welche Institution hat die Stadtverwaltung mit der Erarbeitung beauftragt?
4. Zu welchen Zeitpunkten ist damit zu rechnen, dass die Sonderausstellungen präsentiert werden?
5. An welchen Stellen des Haushaltsplanentwurfes sind Mittel für die Umsetzung des Stadtratsbeschlusses im Jahre 2002 bzw. Verpflichtungsermächtigungen für die Umsetzung in den Folgejahren eingestellt ? (Bitte detailliert aufschlüsseln !)

gez. Mathias Weiland
Stadtrat der HAL-Fraktion
Bündnis 90/Die GRÜNEN